

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Einzelpreis 16 Pf.

4. Jahrgang Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 4 Blättern. Redaktionszeitung. Besondere Anzeigen bei Zusendung des Geldes. Druck und Vertrieb in der Reichweite. Montag, 29. Mai 1933 Verlag, Schriftleitung, Annoncen- und Anzeigenpreisliste u. s. w. in der Reichweite. Besondere Anzeigen bei Zusendung des Geldes. Nummer 123

## Nationalsozialistischer Durchbruchssieg in Danzig

### Das Reich im Zeichen Schlageters / Deutsche Quittung an die Wiener Diktatoren

### Deutschlands Antwort auf den Dollfuß-Terror

### Reiserverkehrssperre gegen Deutsch-Osterreich als Schutz für die deutschen Reisenden

Die gegen die nationalsozialistische Bewegung in Osterreich auf dem Rotterweg erlassenen Maßnahmen der Osterreichischen Bundesregierung, die in dem abgelaufenen Verbot aller Uniformen, Fahnen, Abzeichen und sonstiger Embleme der nationalsozialistischen Bewegung gipfeln, haben die Gefahr heraufbeschworen, daß die als Wächter in Osterreich weilenden Reichsdeutschen Nationalsozialisten in Anlehnung dieser Bestimmungen in Konflikt mit den Osterreichischen Behörden geraten, was unangenehm zu einer Störung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Osterreich und dem Deutschen Reich führen würde.

Reichsminister gebildet. Das ist die Frage zu Beginn der Reisezeit, die jedes Jahr Hunderttausende von Reichsdeutschen nach Osterreich führt.

**Druck erzeugt Gegendruck**  
Die Erklärung der Osterreichischen Nationalsozialisten weist dann auf die ungeheuren Folgen hin, die der Osterreichischen Fremdenverkehrsbehörde und damit der gesamten Osterreichischen Wirtschaft aus der durch das Verhalten der Regierung Dollfuß

erzogenen deutschen Reiserverkehrssperre drohen. Es wird darauf hingewiesen, daß der deutsche Anteil an dem jährlichen Fremdenstrom nach Osterreich insgesamt 52 Prozent, in den westlichen Osterreichischen Gebirgsgebieten sogar 72 Prozent ausmacht. Die Osterreichischen Nationalsozialisten bebauern, daß auch unschuldige deutsche Volksgenossen in Osterreich von dieser Maßnahme betroffen werden, stellen aber mit größtem Nachdruck und größter

### Die Reichswehr nach der deutschen Revolution

Im ersten Kampf ist die Reichswehr groß geworden, im ersten Frieden groß geworden. Ohne Bindungen von außen erfahren zu müssen, konnte das alte Heer als die Verkörperung des Gehwillens der Nation und als allein führend auf diesem Gebiete angesehen werden. Die Armee war der völkische Wehrverband des deutschen Vaterlandes. Sie erzog einen einheitlichen Geist und botte ihre Kraft auf dem gegenseitigen Vertrauen zwischen Führer und Mann auf. Diese Wehrgemeinschaft war gesund und konnte mit Ruhe auch einer harten Wehrungsprobe entgegensehen. Sie hat diese Probe bestanden. Eine Wehrgemeinschaft, die einem Heere nach 4 Jahren Blut und Hunger und nach fast völliger Ausmerzung des arbeitsfähigen Mannes die Siege des Jahres 1918 ermöglichte, muß als gesund angesehen werden. Die Ursachen der endgültigen Katastrophe liegen darin, daß schon zu Ende des Krieges Staat und Heer nicht mehr eins waren. So wurde das Heer zerrümpelt, als die Führer des Staates fremden Jdeen huldigten; der Staat zerfiel, als er die Wehrhaftigkeit aufgab.

### Die NSDAP. beherrscht Danzig

Am Sonntag haben die Wähler zum Volkstag satzungsgemäß das Ergebnis lautend nach einer vorläufigen amtlichen Zählung:

NSDAP.	107 135	Kampffront	13 595
SPD.	38 103	Hausbesitzer	976
VPD.	14 766	Jungheldische	1 698
Zentrum	31 339	Potenlisten	6 738

Die Mandate werden sich voraussichtlich folgendermaßen verteilen: (In Klammern die bisherigen Mandate):

NSDAP.	37 (12)	Deutschnationale	4 (10)
SPD.	13 (19)	Hausbesitzer	0 (0)
VPD.	5 (7)	Jungheldische	0 (3)
Zentrum	11 (11)	Potenlisten	2 (2)

Diese Mandatsberechnung ist allerdings auf Grund der vorläufigen amtlichen Schlussschiffen erfolgt. Es ist möglich, daß bei den amtlichen Schlussschiffen noch eine kleine Veränderung eintritt, so daß unter Umständen die NSDAP. 38 und das Zentrum nur 10 Mandate erhält. Jedoch hängt dies von der endgültigen Gestaltung der Endschiffen ab. Damit haben wir also im Danziger Volkstag die absolute Mehrheit erreicht, da der Volkstag 72 Abgeordnete hat. Die Regierung hat allerdings zur Einberufung des Volkstages verfassungsmäßig vier Wochen Zeit. Es wird abzuwarten sein, ob die Regierung einen sofortigen Rücktritt für angemessen erachtet oder bis zum letzten verfassungsmäßigen Termin geschäftsführend im Amte bleiben wird.

### Die Schuld Osterreichs

Zu den Maßnahmen der deutschen Regierung hinsichtlich des Reiserverkehrs nach Osterreich veröffentliche die Landesleitung der Osterreichischen Nationalsozialisten eine längere Erklärung, in der es u. a. heißt:

### Pastor v. Bodelschwing Reichsbischof

#### Scharfe Abfolge der Deutsch-Christen

Die Vertreter der deutschen evangelischen Landeskirchen haben am Sonntagabend die Grundzüge für die künftige Verfassung der deutschen evangelischen Kirche endgültig festgelegt. Es bestand Einstimmigkeit, daß an der Spitze der künftigen Kirche ein Reichsbischof (oberster Bundespräsident) stehen solle. Die Reformierten haben sich entschlossen, dem Gesamtverfassungswerk zuzustimmen. Pastor D. von Bodelschwing wurde zum Reichsbischof bestimmt.

Ein Rede des Wehrkreispfarrers Müller Berlin, 28. Mai. In einer Kundgebung am Sonntagabend führte Wehrkreispfarrer Müller u. a. folgendes aus: Die Wehrereignisse haben den Ruf der Stunde nicht gehört. Sie haben nicht die Stimme Gottes vernommen, die durch die Bewegung in unserem Volk uns rief zu wachender Tat zur Erneuerung unseres Volkstums aus den Tiefen des Evangeliums. In uns deutschen Christen hat der Glaube an das reine, laute Evangelium von Jesus Christus eine neue heilige Liebe zu unserem Volk und unserer Kirche geweckt und eben darum lagen wir fern von jeder Wölung und fern erst recht von dem Wehr, auf dem sie gefunden worden ist. Der von Vertretern des Reichstages, das sich in eigener Entscheidung zu ihm bekennt, kann der evangelische Reichsbischof auf seinen Platz erhoben werden. Aus dem gewaltigen Reich der geschichtlichen Stunde heraus weigern wir uns, die Entscheidung mit den Wehrereignissen anzunehmen. Vorwärts mit Gott für eine neue evangelische Reichsregierung, die frei und bereit und tüchtig ist zum Dienst am gegenwärtigen deutschen Volk.

### Die Wehrgemeinschaft zerbrach

Noch auch diese Wehrungsprobe hätte das durch die harte Schule des Krieges georgane bewaffnete Volk noch ertragen, wenn auch nur ein Funken des Gehirns von der völkischen Wehrgemeinschaft in den Schöpfen der neuen Machthaber vorhanden gewesen wäre. Es war, als ob die aus dem Kriegesbeere erhabenen Freisöhne und die in

### Marga v. Ehdorff tot?

Nach einer in Paris veröffentlichten Mitteilung aus London soll die deutsche Fliegerin Marga von Ehdorff bei ihrer Landung in Aleppo einen tödlichen Unfall erlitten haben. Der Apparat sei bei der Landung von einem Hindernis erfaßt und zu Boden gedrückt worden, wo er in Trümmer ging. Die deutsche Fliegerin habe sich selbst aus den Trümmern befreit, so daß man ursprünglich angenommen hatte, sie sei unverletzt geblieben. Erst wenige Stunden später sei sie ohnmächtig zusammengebrochen und sei am Wege zum Krankenhaus gestorben. Eine Befragung dieser Londoner Meldung liegt aus Aleppo bisher nicht vor.

den Kämpfen an den Grenzen und im Inneren Deutschlands geborenen jungen Wehrwilligenverbände noch einmal dem neuen Staat fremden Jdeen huldigen, daß ein Volk ohne völkische Wehrgemeinschaft dem Tode verfallen ist. Aber die innere Verbindung zwischen Staat und dem wehrhaften Teile des Volkes sollte. Die Folge war, daß der Beruf Deutschlands nicht mehr aufhalten konnte. Volk und Staat bedingten sich nicht mehr gegenseitig und hiermit zerbrach unangenehm die Wehrgemeinschaft. Der neue Staat hat nicht die junge Wehr des Reiches aufgebaut. Das war vielmehr die Truppe selbst. Das waren die Flieger, die aus der Wehrgemeinschaft der Wehrereignisse erwachsen und in der merkwürdigen Schule des Krieges gelehrt waren. Die harte Schule des Sieges aber lastete schwer auf dem Besiegten. Auch im Innern tat man alles,



Flugzeugabsturz bei Silbesheim

In der Nähe von Silbesheim stürzte am Sonntag Vormittag ein Sportflugzeug aus etwa 40 Meter Höhe ab. Der Führer, Seemannslehrer Eubank, wurde durch den Sturz tödlich verletzt...

„Pour le Mérite“-Ritter

Die Ritter der Kriegsklasse des Ordens „Pour le Mérite“ haben am 24. Mai 1933 den kameradschaftlichen Zusammenkunft der noch lebenden etwa 465 Ritter des Ordens beschlossen. Die erste persönliche Verbindung zwischen den Rittern des höchsten preussischen Kriegesordens soll das Ansehen dieses Ordens erhalten...

Abchluss der Landwirtschaftsschau

Woller Erfolg der Ausstellung Die 39. Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft auf dem erweiterten Messegelände der Stadt Berlin ist am Sonntag um 10 Uhr nach dem Spielen eines Choral- und Hauptkonzerts von den Vorständen der DVL, Generallandwirtschaftspräsident Dr. von Weßky endgültig geschlossen worden. Sie hat in 9 Tagen bei bestem Wetter rund 400.000 Besucher gehabt und ist damit in der Reichsgeschichte die am stärksten besuchte Ausstellung nach der, durch besondere Umstände begünstigten Ausstellung in Hamburg 1924, geworden...

VDA-Tagung nach Passau verlegt

Die Ereignisse der letzten Zeit haben in ihrer unmittelbaren Auswirkung auf die Gestaltung der VDA-Volltagung in Klagenfurt die Heftigkeit des VDA-Vorstandes, diese Tagung als „Klagenfurter Tagung“ nach Passau zu verlegen.

Der VDA hat sich bis zuletzt auf äußerliche Bemühen, trotz der immer mehr sich häufenden politischen Freizeiterien und politischen Teilungsansätze bestimmter politischer Gruppen die Durchführung dieser auf völkdeutscher und gesamtdeutscher Grundlage lebenden Tagung zu ermöglichen. Diese Freizeiterien richteten sich besonders gegen den Anführer der Tagung...

Für deutsche Einheit

So ordnete die VDA-Volltagung in Zusammenhang mit den von betrieblicher Seite getroffenen Maßnahmen die Verlegung der Gesamttagung nach Passau an. Sämtliche Einladungen und Aufträge gelten nunmehr für Passau. In Passau wird das Klagenfurter Programm zur Durchführung kommen.

Der VDA will in der alten deutschen Völkdeutscher Tagung obliegen von der Einheit und Ganzheit des deutschen Volkes. Mit dem Blick nach Osten und in unauflöslicher Verbundenheit mit dem deutschen Volk Österreich wird der VDA sich zur Wahrung der deutschen Mission in Österreich und Donauländer, zur Selbstbehauptung aller Deutschen in der Welt betennen.

Ein gerechtes Steuerthema

Bereitsung der Steuererhebung. Dresden, 28. Mai. Auf einer Sitzung des Bundes deutscher Reichssteuerbeamten sprach Reichsfinanzminister Graf Schönerlin von Reichsminister Graf Schönerlin, dass die Steuererhebung ein gerechtes Steuerthema sein müsse geschaffen werden. Um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, brauchten wir einen ausgeglichene Haushalt und geordnete Finanzen. Vorbildliche Sparmaßnahmen sind angeordnet bei der eigenen Verwaltung. Der Minister betonte, dass er nicht daran denke, die bedeutenden Grundbesitzer des Reichs einseitigkeit der Finanzverwaltung antasten zu lassen.

Kurze Tageschau

In Düsseldorf wurde ein nationalsozialistisches Institut für Ständewesen gegründet, das für das Wirtschaftsgebiet Nordrhein-West den fähigsten Aufbau der Wirtschaft vorbereiten soll.

Auf der Hauptversammlung des VDA, am Sonntag in Friedrichshagen wurde bekannt gegeben, dass hinsichtlich der Haltung der österreichischen Regierung bei der Wahrung berechtigter Forderungen ebenfalls in Friedrichshagen stattfinden sollen.

Am Dorf Schöneberg im Kreise Großes Werder wurde ein SA-Mann in der Nacht zum Sonntag von einem Sozialdemokraten niedergeschlagen und lebensgefährlich verletzt.

Der österreichische Landesleiter der NS-DAW, der Reichsleiter und zwei niedere österreichische Landesabgeordnete der NS-DAW, wurden während einer Besichtigungstour aus dem Burgenland ausgewiesen.

Hier auf Welle ...

Dienstag, 30. Mai 1933

Deutschlandfunk

8.45: Wetterbericht für die Bundesrepublik aus Hamburg. 6.00: Rundfunk. 6.15: Rundfunkausgabe des Reichsleiters für die Bundesrepublik aus Hamburg. 7.00: Rundfunk. 7.15: Rundfunk. 7.30: Rundfunk. 7.45: Rundfunk. 8.00: Rundfunk. 8.15: Rundfunk. 8.30: Rundfunk. 8.45: Rundfunk. 9.00: Rundfunk. 9.15: Rundfunk. 9.30: Rundfunk. 9.45: Rundfunk. 10.00: Rundfunk. 10.15: Rundfunk. 10.30: Rundfunk. 10.45: Rundfunk. 11.00: Rundfunk. 11.15: Rundfunk. 11.30: Rundfunk. 11.45: Rundfunk. 12.00: Rundfunk. 12.15: Rundfunk. 12.30: Rundfunk. 12.45: Rundfunk. 13.00: Rundfunk. 13.15: Rundfunk. 13.30: Rundfunk. 13.45: Rundfunk. 14.00: Rundfunk. 14.15: Rundfunk. 14.30: Rundfunk. 14.45: Rundfunk. 15.00: Rundfunk. 15.15: Rundfunk. 15.30: Rundfunk. 15.45: Rundfunk. 16.00: Rundfunk. 16.15: Rundfunk. 16.30: Rundfunk. 16.45: Rundfunk. 17.00: Rundfunk. 17.15: Rundfunk. 17.30: Rundfunk. 17.45: Rundfunk. 18.00: Rundfunk. 18.15: Rundfunk. 18.30: Rundfunk. 18.45: Rundfunk. 19.00: Rundfunk. 19.15: Rundfunk. 19.30: Rundfunk. 19.45: Rundfunk. 20.00: Rundfunk. 20.15: Rundfunk. 20.30: Rundfunk. 20.45: Rundfunk. 21.00: Rundfunk. 21.15: Rundfunk. 21.30: Rundfunk. 21.45: Rundfunk. 22.00: Rundfunk. 22.15: Rundfunk. 22.30: Rundfunk. 22.45: Rundfunk. 23.00: Rundfunk. 23.15: Rundfunk. 23.30: Rundfunk. 23.45: Rundfunk. 24.00: Rundfunk.

Mitteldeutscher Rundfunk

6.00: Morgenschau aus Berlin. 6.15: Frühmelodien. 6.30: Rundfunk. 6.45: Rundfunk. 7.00: Rundfunk. 7.15: Rundfunk. 7.30: Rundfunk. 7.45: Rundfunk. 8.00: Rundfunk. 8.15: Rundfunk. 8.30: Rundfunk. 8.45: Rundfunk. 9.00: Rundfunk. 9.15: Rundfunk. 9.30: Rundfunk. 9.45: Rundfunk. 10.00: Rundfunk. 10.15: Rundfunk. 10.30: Rundfunk. 10.45: Rundfunk. 11.00: Rundfunk. 11.15: Rundfunk. 11.30: Rundfunk. 11.45: Rundfunk. 12.00: Rundfunk. 12.15: Rundfunk. 12.30: Rundfunk. 12.45: Rundfunk. 13.00: Rundfunk. 13.15: Rundfunk. 13.30: Rundfunk. 13.45: Rundfunk. 14.00: Rundfunk. 14.15: Rundfunk. 14.30: Rundfunk. 14.45: Rundfunk. 15.00: Rundfunk. 15.15: Rundfunk. 15.30: Rundfunk. 15.45: Rundfunk. 16.00: Rundfunk. 16.15: Rundfunk. 16.30: Rundfunk. 16.45: Rundfunk. 17.00: Rundfunk. 17.15: Rundfunk. 17.30: Rundfunk. 17.45: Rundfunk. 18.00: Rundfunk. 18.15: Rundfunk. 18.30: Rundfunk. 18.45: Rundfunk. 19.00: Rundfunk. 19.15: Rundfunk. 19.30: Rundfunk. 19.45: Rundfunk. 20.00: Rundfunk. 20.15: Rundfunk. 20.30: Rundfunk. 20.45: Rundfunk. 21.00: Rundfunk. 21.15: Rundfunk. 21.30: Rundfunk. 21.45: Rundfunk. 22.00: Rundfunk. 22.15: Rundfunk. 22.30: Rundfunk. 22.45: Rundfunk. 23.00: Rundfunk. 23.15: Rundfunk. 23.30: Rundfunk. 23.45: Rundfunk. 24.00: Rundfunk.

Nationalsozialistische Grenzlandpolitik

„Bund Deutscher Osten“ gegründet

In Berlin ist nunmehr nach längeren Verhandlungen als eingetragener Verein der „Bund Deutscher Osten“ gegründet worden, der — ebenso wie auf anderen Gebieten vereinbart worden ist — die gemeinsamen Verbände in einer Organisation zusammenfasst.

Der neue Bund hat mannigfache Aufgaben in jeder Richtung. Er wird ganz besonders den Heimatgedanken pflegen und eine intensive Kulturpolitik im deutschen Osten betreiben. In dem neuen Bunde gehören u. a. der Deutsche Ostbund, der deutsche Ostmarkenverein, die Heimatmatten, der Ostdeutsche Ost- und Westpreußen und zahlreiche andere Verbände. Ein Teil dieser Verbände wird noch formell in den nächsten Wochen ihre Auflösung und ihre Überführung in den neuen Bund beschließen.

den nächsten Wochen ihre Auflösung und ihre Überführung in den neuen Bund beschließen.

Franz Lüdtke Bundesführer

Die Wahrung der heimatischen Interessen der bisher bestehenden Zeitverbände ist auch in dem neuen Bunde gesichert, insbesondere werden die bisher bestehenden Führer von Ostverbänden auch in dem neuen Bunde mit an führender Stelle stehen. Bundesführer des „Bundes Deutscher Osten“ ist der bekannte Dichterschriftsteller und Ostmarken-Dichter Hr. Dr. Franz Lüdtke, der früher einmal Bundespräsident des Deutschen Ostbundes war, sein Stellvertreter ist Hr. Dr. Ernst Otto Kühle, der Verfasser des bekannten Buches „Polen greift an“. Die Geschäftsstelle des neuen Bundes befindet sich bis auf weiteres in Berlin W 35, Moabit 22, Telefon: Bavarica 9061.

Unsicherheit ist Trumpf

Vor Abschluss des Viermächtepaktes?

London, 29. Mai. Englische Pressestimmen melden, dass es gelungen sei, eine neue Grundlagensatzung für den Viermächtepakt zu finden.

Der Satz, dass die vier Großmächte für die Sache des Friedens, die Vertragspartner laufe auf zehn Jahre während dieser Zeit sollten Fragen wie die Gleichberechtigung für Österreich, Ungarn und Bulgarien und Vertragsrevisionen innerhalb des Rahmens des Völkerbundes in Erwägung gezogen werden.

verhältnißlose Rede im Reichstag gehalten und verprochen habe, von einer Wiederkehr während der nächsten fünf Jahre Abstand zu nehmen, im Begriff gewesen, diesen Plan zur Ausführung zu bringen. Französische Offiziere hätten bereits genaue Anweisungen für die Beförderung von Truppen und Maschinen erhalten, um auf ein deutsches Gebiet hinaus jede industrielle Tätigkeit im Maßstab der Vorkriegszeit zu machen. Diese Anweisungen seien noch nicht aufgegeben, sondern könnten jederzeit, wenn Frankreich den Augenblick für angebracht halte, durchgeführt werden.

Frankreich plante:

Beziehung des Ruhrgebietes

Der diplomatische Mitarbeiter der „Sunday Express“ teilt mit, daß die französische Regierung eingegebene Pläne zur sofortigen Befreiung der Ruhr und Beförderung von dort geeigneten Fabriken für den Fall fertig gestellt hat, daß Sanktionen gegen Deutschland zur Anwendung gebracht werden sollten. Die Franzosen seien in dem Augenblick, als Stiller seine

Der Gen-Klub ist gekrenzt

Die Deutschen verlassen den Kongreß. Die deutschen Mitglieder des Gen-Klub-Kongresses verließen am Freitag Nachmittag demonstrativ die Tagung in Genäva. Der Auszug der Deutschen erfolgte, als Präsident Wells dem Kommunisten Zoller trotz deutschen Einspruchs das Wort erteilen wollte. Mit den Deutschen verließen zugleich auch die Döckerländer, Solingländer und Schweizer die Sitzung.

Von früh bis spät hat Juno

infolge ihrer einzigartigen Tabakmischung

die dankbare Aufgabe, dem Raucher zu allen Tageszeiten Genuß und Anregung zu spenden.

Jeder Kenner wird verstehen, daß die hohe Qualität der

Juno

den Verzicht auf Zugaben wie Wertmarken, Gutscheine und Stickerkarten bedingt.

Die gute Juno zu jeder Stunde in Raucher Munde!







# Die 36er-Tage in Halle

## Gefechtsübung - Kommers - Feldgottesdienst

### Die „Schlacht“ auf den Brandbergen

Die als Gott der Stadt in Halle wohnende 2. Kompanie des 16. Inf.-Regts., die Traditionskompanie des 36. Pflückerregiments, führte am Sonntag in den Brandbergen am Rande der Salze die von 3000 Mann und 3000 Pferden bestehende Schlacht aus. Die im Liegenden Hügelketten dicht gedrängt befestigt, hielt eine Gefechtsübung vor. Der Liebling lag die Annahme zugrunde, daß die Kompanie auf dem Vormarsch von Wallberg über die Höhe nach Weitz in Kanallinie einbrach, daß der Feind über die Salze gezogen sei und die Brandberge besetzt halte und das Vorgehen unter schweren MG-Feuer hatte. Unter Anwendung der neuesten Taktik der Geländebewältigung geht die blaue Gefechtskompanie mit Maschinengewehren und Schützentrupps unter heftigen feindlichen Beschuß vor, der zum Aufsteigen der Gasmaske zwingt. Maniert wurde der Beschuß durch Abwerfen von grauen Nebelbällen.

War die Gefechtsübung zwar auch gelöst, so geriet die fegeirische Truppe doch in eine beschaffenheit sehr „bedrückte“ Lage, als beim Signal „Das ganze Volk!“ und „Sammeln!“ die ungewohnten Zusammenstellungen die Abteilungen durchbrachen und Pflücker- und Scharfschützen in einem Ansturm übertrant. Mit Mühe konnte schließlich Mann für den den Abschluß bildenden Vorbeimarsch der Truppe vor Generalmajor Hoffmann, dem Vorgesetzten der 36er-Verene, geschaffen werden.

### Der Feldkommers

Der Feldkommers, den die 36er-Verene für die Gänge veranstaltet, nahm einen glänzenden Verlauf, der den Bremer Soldaten bewies, wie herzlich gern sie bei uns aufgenommen worden sind. Jedermann weiterte, um die Einquartierung den Aufenthalt so angenehm wie nur irgend möglich zu machen, und auch am Sonntagabend unter Leitung von Generalmajor A. Hoffmann drückte sich in den von Schmeller-Militärmusik umrahmten Ansprachen die Freude aus, die in Halle über den

Besuch herrschte. Es soll sehr spät gewesen sein, als die letzten Kommersteilnehmer den Saal verlassen haben.

### Kranzniederlegung am 36er-Deinmal

Am Sonntag, dem letzten Tage ihres Besuchs in der alten Garnisonstadt ihres Traditions-Regimentes, marschierte die 2. Komp. Inf.-Reg. 16 frühmorgens auf dem Marktplatz auf, um die alten Bataillonsfahnen des Pflücker-Regiments 36 und des Reserve-Regiments 36, die während des Besuchs im Nationalmuseum aufgestellt worden hatten, eingehoben. Die Kompanie zog sodann zum Fabrikplatz, wo am 36er-Deinmal vor präparierten Gedenksteinen den Fahnen des Regiments und der Kameraden die Fahnen gefestigt wurden. In Gegenwart der alten Offiziere des Pflücker-Regiments und der 36er-Verene wurden Lorbeerkränze der Traditionskompanie und der Traditions-Staffel niedergelegt. Die Truppe marschierte hierauf mit klingendem Spiel durch die von Menschenmengen umfäumten Straßen zum Hofplatz, wo sämtliche halleischen Wehrverbände und Kriegervereine mit Tausenden von Mitgliefern in Reich und Gleich zum Feldgottesdienst unter der alten und der neuen Kriegsfahne, den Bremer Farben und dem Salzenkreuzbanner angetreten waren.

### Der Feldgottesdienst

wurde eingeleitet mit dem Choral „Großer Gott, wir loben Dich!“ Pfarrer Fripe hielt die Predigt über die beiden ersten Verse aus dem 4. Kapitel des 1. Korintherbriefes: „Dafür halte uns Iedermann: für Christi Leiden und Gedulde über Gottes Geheimnisse. Man lacht nicht mehr an den Heuchlern, denn daß sie trüben erfinden werden.“

Anschließend der alten Pflücker-Kamerade, ehemaligen Gänge der Wehrführung jener Jugend, die dann im Weltkrieg hinausging, angeführt der Waffen des neuen Deutschland, die vom Führer und Frontsoldaten Adolf Hitler aufgenommen wurden zu einem Sinn und einem Willen, und angeführt der Silhouette der Stadt Halle, der Stadt der Arbeit und der

Arbeitslosigkeit, anschließend aber auch des Friedenshofes, wurde dem Sinn des Wortes klar. Gausbatter über Gottes Geheimnisse wollen wir sein, und eine andere Ehre begehren wir nicht, als daß wir vor Gott trüben gefunden werden. Gausbatter über Gottes Geheimnisse, das ist wohl die beste Lieberung des Wortes Tradition. Denn Traditionen sind von höherer Hand anvertraute Heiligkeiten. Erinnerungen der blauen Liebererinnen bezahlen. Selig für immer aber bleiben. Als ihre Symbole stehen vor uns die alten Bataillonsfahnen, die ihr Lied von Mannestreue jenen und von Geldeband. Als diese Fahnen in diesen Tagen durch die halleischen Straßen getragen wurden, gedachten wir jener Tage von 1914 bis 1918, als diese Fahnen den ausziehenden Bataillonen vorantraten. Mit diesen Fahnen zog heute das Geschwader der Gefallenen.

Bei diesen Worten des Pfarrers fanden sich die alten 36er-Fahnen und mit ihnen die zahllosen Banner, die den Feldaltar umfäumten, und die Bataillonsmusik spielte das Lied vom guten Kameraden.

Nach erster Nischenpause schloß die Predigt mit einem Novitäts- und Aufwärts. Mit dem Schlusssatz „Am Danket alle Gott“ endete der Feldgottesdienst.

### Ausflug

Rechnungen und Konzerte in der „Saal-Festhalle“ bildeten den Abschluß der Feier, die am Sonntag richtig geschien. „Männerballet“ endete. Es bracht auch dabei nicht besonders betont zu werden, wie freudig sich die halleische Bevölkerung in den Dienst der Gausbatter gestellt hat.

Am Montag vormittag hat die Truppe dann Halle wieder verlassen. Sie wird gewiß gern an die letzten Tage in Halle zurückdenken. Dem Reichswehrminister werden aber diese Tage bewiesen haben, daß unsere Stadt heute wieder wert ist, Garnisonstadt zu sein.

### Einstellung von Postfuernumeraren

Bei der Deutschen Reichspost wird a. J. eine geringe Zahl von Anwärtern für den gehobenen mittleren Postfachdienst (Postfuernumerare) eingestellt. Für die Annahme ist mindestens Interprimarstufe erforderlich. Es kommen jedoch zunächst nur Bewerber in Frage, die die Reifeprüfung an

### Wetterbericht

für 30. Mai.

Für Berlin und weitere Umgebung und das mittlere Norddeutschland besteht, mit der wolkig aufkommende Neigung zu örtlicher Gewitterbildung. Für das übrige Deutschland in Mittel- und Ostdeutschland wechselnd bewölkt; Gewitterneigung. In Teils und Westdeutschland noch einzelne Gewitterregen. Sonst langsame Wetterberührung.

einer neuartigen öffentlichen höheren Lehranstalt seit Frühjahr 1932 mit gutem Ergebnis beendeten haben. Einstellungsgesuche sind bis spätestens 10. Juni an die Oberprüfungsstelle zu richten, in deren Bezirk der Bewerber seinen Wohnort hat.

**Dienstjahr.** Am 1. Juni besteht der Polizeiwachmeister Hermann Seebitz, Gabelsbergerstraße 2b, sein 25jähriges Dienstjahr bei dem Polizeipräsidium Halle (S.), gleichzeitig ist er 10 Jahre im Polizeidienst als Wehrbeauftragter tätig.

**Silberhochzeit.** Am Dienstag, 30. Mai, feiert das Ehepaar Marcella, Robert Geipel und Frau Elsa geb. Reich, jährl. Oberleiter der Halleischen Puppenfabrik Godesbergsstraße 4, das Fest der Silbernen Hochzeit. Gerdien Glühwein.

**Karlsruhe Bad Willekind.** Heute abend 8 Uhr findet ein großes Konzert der geliebten Kapelle mit Spielmannszug unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Steuer statt. Dienstag, den 30. Mai, 6.45 Uhr: Frühkonzert und nachmittags 4 Uhr Konzert; Dienstag: Obermusikmeister Mehring.

**GE. Riedelbach.** Täglich mit achtsten Gesang der auf der Walleischen Musikschule mit der geliebten Kapelle und gesangsbereit. Großkonzert: „Die Nacht und die Nacht“ mit Lucie Englisch, Ralph N. Roberts, Hugo von Engelhorn, Oskar Sabo, Kurt Welbers.

**GE. Schauburg.** Heute zum letzten Male der Planungsspielende Kriminal-Kommission „Das Geheimnis des blauen Zimmers“ mit Jenny Jugo, Betty Dird, Hans H. von Adelstein, Elise Elster, Paul Pentels.

**Stadttheater**  
Montag, 29.-22.45  
Das Köhnen von Soliman  
A. Müller, Schmitt  
von G. v. Meißel.  
Dienstag 30.-22.30  
Der Bogaländer  
Operette  
von Carl Zeller  
Sabb, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Walhalla**  
Täglich 8 Uhr die große Operette:  
**Die Csardasfürstin**  
Kurhaus Bad Willekind  
Heute abend 8 Uhr  
**großes Konzert**  
Leitung: Obermusikmeister Steuer  
Dienstag, den 30. Mai, 7 Uhr  
**Frühkonzert,**  
nachmittags 4 Uhr **Konzert,**  
Leitung: Obermusikmeister Mehring

**Am Riebeckplatz**  
4.00 6.10 8.15 Uhr  
Der kolossale Lach-Erfolg!  
**Lucie Englisch**  
Die Unschuld vom Lande  
**Zigeuner der Nacht**  
Mit: Jenny Jugo, Paul Kemp, Heuser, Wollen, Pointer, Schür  
**Schauburg** Das Geheimnis d. blauen Zimmers  
Das Rätsel auf Solch Halberger  
Heute letzter Tag!

**Schauburg**  
Ab morgen Dienstag - Nur 3 Tage  
  
Ab morgen Dienstag - Nur 3 Tage

## Kleine Anzeigen

**Stellen-Angebote**  
**Kochlernende**  
loferte gesucht.  
Bismarckstraße 161, 2. Z.  
**Väterlebung**  
loferte gesucht. Bismarckstraße 161, Halle, Burgstraße 13.  
**Rebeler**  
auf Maschinenfabrik.  
Buchhalter, Leipziger Straße 67.  
**Stellen-Gefuche**  
**AG. Apotheker.**  
Approb. 1. 31 Jahre, eheng., Standesbeamter, sehr gut., repräsentabel, freudig im Bereich, mit besten Zeugnissen, sehr gute feinsinnige Kenntnisse, Schreibmaschine, sehr fleißig und zuverlässig, sucht am 1. Juli oder früher Stellung im Geschäft oder Apotheken, Subventionen bitte unter 2.200 an „NZZ“, Halle, Gellertstraße 47.  
**Bermietungen**  
Moderne 3-Zimmer-  
**Wohnung**  
in 2-Zimmerbau in schöner Lage, mit ebener Warten (beim Grundstück), loferte oder später zu vermieten. Miete mit 2. 354 an „NZZ“, Gellertstraße 47.  
**3-Zimmer-Wohnung**  
Schöner Bau, Innenhof, zum 1. Juli zu vermieten. Miete mit 2. 2. Z.  
**Gewerbliche Räume**  
Halle 275 Quadratmeter, sehr preiswert zu vermieten. 8. Erde, Bismarckstraße 15.

**Moderne Polstermöbel**  
keine gewöhnliche Handelsware, sondern aus eigenen Werkstätten und trotzdem billiger!  
Couches 920-110-24-83-37, 45-100-75-88-43, 65-75-80-43, 65-75-80-43.  
Sessels 920-110-24-83-37, 45-100-75-88-43, 65-75-80-43.  
Sofas 110-21-28-35-42-58, 65-88-43.  
Betten-Chaiselonges 110-21-28-35-42-58, 65-88-43.  
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen!  
Rein dristliches Spezialgeschäft!  
**Bettenthaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstraße 2 bis Dornplatz 9  
3 Minuten vom Markt

**Wissen**  
fam. **Kaucherartikel**  
E. Karvas: Jnh. Hans Dery  
Leipziger Straße 4

**Verhängnis eines Tages**  
Ein Kriminal-Tonfilm  
in Deutscher Sprache  
Dieses sensationelle Werk, von Anfang bis Ende von atemberaubender Spannung, berichtet in packenden Bildern das seltsame Erlebnis zweier Menschen binnen 24 Stunden.  
Heraus der entzückende deutsche Tonfilm:  
**Die nackte Wahrheit**  
Mit: Jenny Jugo - Oskar Karlowits  
Trude Hosterberg - Thor v. Halmy  
Eine originale und moderne Neugestaltung des Lustspielgenres mit einer Fülle pikaresker und temporeicher Situationen, unrauh von schmissigen Schlägen, Musik und fröhlichem Spiel.  
Die löbende Wochenschau.  
Kleine Preise: 60 Pfg. bis 1,20 Mk.

**Berksäufer.**  
Derren solche gute Zeugnisse aufzumeilen haben, unter einer Hande genau kennen, wollen uns schriftliche Zeugnisse mit Zeugnis-Nachschriften einreichen.  
**H. Schme Nachfolger**  
Halle (Saale)  
Gr. Steinstraße 84

**Krawatten Oberhemden Strümpfe**  
Leinenkragen, Dauer-Kragen Mey's Stoff-Kragen  
**Kragen-Schatz,** Oberer Platzstr. 50 gegenüber Viktoria-Apothek.

Ich kaufe ständig: **Kartoffeln** aller Sorten und in jeder Menge und erbitte Angebot.  
**Karl Erbe, Magdeburger Str. 67**  
Am Riebeckplatz



Am 27. Mai 1933, mittags 12 Uhr, enthält nach einem rechtskräftigen Urteil unsere gute Mutter, Schwelien-Zante, Schwelien, Groß- und Großmutter, Frau

**Auguste Kellermann**  
geb. Becker  
im 75. Lebensjahre.  
Sie folgte unserem Vater nach 5 Monaten in die ewige Ruhe.

In tiefer Trauer  
**Die Hinterbliebenen**  
Galle a. S., den 29. Mai 1933.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. Mai 1933, auf dem Trauerhof Bejohal statt.

**Miet-Autos**  
Auf  
**32289**

**Brennholz**  
offenfertig, je Zentner 125 RM, ab 5 Zentner frei Haus, keine Kleingehäuse, rein Buche, laufend abzugeben.

**Bezieht Euch beim Einkauf auf unsere Zeitung!**

**Zivil u. Uniformen**  
reingt und färbt vorzüglich

**Färberei**  
**Häumann & Co.**  
Jacobstraße 39  
Pillalen überall

Wieder ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit! Für nur **152.- Mk.**

Hefern wir Ihnen eine moderne, schwere **Küchen-Einrichtung** für 1,00 m breit, Aufwandschiff, 4 Stühle, Handtuchhalter, Fußbank, Große Auswahl!

**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

**Bettfedern u. Daunen**

von höchster Füllkraft, wie sie nicht besser sein können

Wirkliche Qualität!

Reine Gänse- Dreiviertel-daunen, vollstän. Rekordleistung an Füllkraft  
5,75 6,25 7,25 8,20

Reine Gänse-Halbdaunen, selten erreichte Füllkraft  
3,50 4.- 4,50 5.-

Bettfedern  
0,50 1,50 2,00 3.-

Federbetten mit reichl. Füllung  
Oberbett 38.- 39.- 42.- 44.-  
Unterbett 33.- 35.- 37.- 39.- 40.-  
Kissen 12.- 10.- 8,50 6,50 2,50

Islets u. Drells, nur ausprobierte, federichte und farbschöne Qualität, in allen Farben und Preislagen

**Rein christliches Spezialgeschäft!**

**Bettfedernfabrik Bruno Paris**  
Heine Ulrichstraße 9, 3 Minuten v. Markt.

Am 27. Mai 1933, abends 10 Uhr, ging mein geliebter Mann, mein guter Vater, der Postinspektor i. R.

**Ernst Selgner**  
im Alter von 67 Jahren für immer von uns.

An diesem Weg namens der Hinterbliebenen  
**Jean Alma Selgner**  
**Hoepf Selgner**  
Dalle, den 29. Mai 1933  
Dietmannstraße 21

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Trauerfeier im ersten Konzertsaal statt. Von Blumenkränzen und Zeitungsbeiträgen bitten wir abzugehen.

**Vereins-Nachrichten**

Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine u. a. in dem regelmäßigen Brief den 10. Wg. für die 24stellige Wählkarte.

**Veren für Erdkunde.**  
Mittwoch, den 31. Mai, 20.15 Uhr, im Gesellschaftsraum des Vereins für Erdkunde, 10. Wg., über die 24stellige Wählkarte.

**Fahrräder**

Special Herren-Tourenrad . . . 33,75  
Damen . . . 36,75  
Ballon Herrenrad . . . 39.-  
Damenrad . . . 44.-  
Herrenrad, verchromt . . . 52.-  
Damenrad, . . . 56.-

**Markenräder: Adler, Panther, Presto, Triumph, Viktoria von RM. 62.- an**

**Paul Krause**  
Geißstraße 39  
neben Hofes Odensoffern.  
Zeitschrift gefaltet.

**Stoewer Vornantrieb, 6/30 PS.**

Vollschwingachsen, Sibenbremse, Einbend- schmierung, der deutsche Qualitätswagen mit höchstem Fahrkomfort.

**Alleinvertrieb: Curt Köpfer & Co.,**  
Motorfahrzeuge und Großgarage - Gebä. Pfännerhöhe 71-72 — Telefon 266 47

**DKW - Motorräder**

RM 175 ccm . . . 495.-  
Block 175 ccm . . . 630.-  
Block 200 ccm . . . 835.-  
mit elektr. Anlasser RM. 50.- mehr

**Sport 350 . . . 995.-**  
**Sport 500 . . . 985.-**

sind zuverlässig und von hoher Leistung. Alle Modelle zu angenehmen Zahlungsbedingungen

**noch vor Pfingsten lieferbar.**

**DKW Fabriklager Halle (S.)**  
Hindenburgstr. 6 — Ruf 292 67

**Deutscher,**  
unterstütze den Deutschen!

Wer beim Juden kauft hilft unser Unglück fördern!

**Nicht alle 20 Jahre** werden die Betten gereinigt, sondern **alle 4-5 Jahre!** Wartet man zu lange, dann erschlacken die Federn im eigenen Staub.

Es ist eine Wohltat für Ihre Betten und für Sie persönlich wenn Ihre Federn beizeiten in einer neuzeitlichen Maschine gereinigt aufgedämpft und evtl. durch Dunstwische geruchfrei gemacht werden.

Unsere Reinigung ist täglich im Betrieb. Abholz, kostenlos

Ferner empfehlen wir

**Inlett zum Oberbett 2 m lang**  
à RM. 8.- 9.- 10.- 12.- 14.- 15.- 16.- 18.- 20.-

**Inlett zum Kissen 80 x 80 cm**  
à RM. 1,90 2,20 2,70 3,20 3,65 4,15 4,45

**Kress & Co., Halle**  
Pfännerhöhe 4 und Kleinschmieden 6, Eeko Große Steinstraße.

**Ämliche Bekanntmachung.**

**Kirchen-Verpachtung**

Der Kirchenbau der Gemeinde Niederweina auf der Baumbergstraße soll verpachtet, den 31. Mai, nachmittags 5 Uhr, im Glockenhaus öffentlich gegen bare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Niederweina, den 27. Mai 1933.  
Der Gemeindevorsteher.

**Kleine Anzeigen Familien-Anzeigen**

gehören in die **„MNZ.“**

**Seidner Speck 64** ohne Schmalz . . . . .

**Dienstag Restname: Tag!** selbige zarte **Vorderhäuten 58** ohne Knochen . . . nur

selbige Bratwurst . . . nur 65.-  
zarte Schweine-Schnitzel nur 88.-  
selbiger Sounis . . . nur 64.-  
selbige Schweine-Mieren nur 58.-

**A. Knäusel** Butter, Wurst Fleischwaren.

**Berichtigung**

Imangsvergleichstermin im Konkurs des Schneidermeisters Overberg, Halle (S.), findet am 30.11.1933 (nicht Sonntag), den 14. Juni 1933, statt. Amtsgericht Halle.

**Zwangsvollstreckungen**

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert:

Dienstag, den 30. Mai 1933:  
10 Uhr, Kellerei-Güter, 11  
1 Rollen Gold- und Silberwaren, Ringe, Ketten, Uhren usw.  
Gedhardt, Obergerichts-Vollzieher.

Dienstag, den 30. Mai 1933:  
10 Uhr, in Schmiedel, Treffpunkt Gemeindehaus:  
1 Stabier;  
11 Uhr, in Kimmendorf, Eisenst. 1 Rolle, 20 Stück Verdingungsblätter, eine Schweißmaschine (H.W.), 2 Schweißbrenner, ein Sinterpulver, 1 Regulator, etc.  
Stroß, O.B.-Ger.-Vollz., Bierfelder Straße.

**Kirchen-Verpachtung**

Der diesjährige Gäh- und Gureffschonung der Gemeinde Stöben wird am Donnerstag, dem 1. Juni 1933, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof Wödrer meistbietend gegen sofortige Barzahlung verpachtet. Der kommunalrechtliche Gemeindevorsteher.

**Kirchen-Verpachtung**

Der diesjährige Kirchenbau am den Wännen der Wödenstiftung des Strohmanns unter der Kapellstraße, Kirchen-Verpachtung, Sonntag, den 31. Mai, nachmittags 5 Uhr, im Glockenhaus öffentlich gegen bare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

1,2-2,000, 100 am Sonntag, dem 3. Juni 1933, um 10 Uhr, im Gasthof zu den Kuchentöpfen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Landeshauptmann Weidenfels.

**Auch bei 40° Hitze täglich frische Seefische!**

**NORDSEE**

Geolabs ohne Kopf Pfd. 20.-  
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 22.-  
Geolabs ohne Köten Pfd. 35 Pf.  
Kabeljau ohne Köten Pfd. 38 Pf.  
Kardonaden, drahtartig . Pfd. 35 Pf.  
Goldbarsch, ohne Kopf . Pfd. 32 Pf.  
Schellfisch ohne Kopf . Pfd. 40 Pf.  
Maifisch . . . . . Pfd. 35 Pf.

**Neue Matjesheringe**  
2 Stück 35 Pf.

**Preiswertes Pfingstangebot**

für den eleganten Herrn!

**Krawatten** reine Seide . . . von Mk. 1,90  
**Sporthemden** die neuen Farben . . . 3,95  
**Oberröckel** mit Kragen . . . . . 3,50  
Dornbusch-Frauentanz  
**Sommer-gumachen** . . . . . 1,50  
**Socken** neueste Farben . . . . . 0,95  
**Die neuesten Sporthüte** . . . . . 3,75  
Die vorschrittlich. **Braunhemden** . . . 5,50  
Pflücker-Hemden

**Otto Blankenstein**  
ob. Leipziger Str. 70/71

**Wollen Sie Ihre Ware billiger verkaufen?**

Dann versuchen Sie Ihren Absatz zu steigern! — Der beste Weg: **Die Anzeige in der MNZ.**

**DKW - Automobile**

**Reichsklasse**  
**Halberstadt**  
**Sonderklasse**

sind bei rechtzeitiger Bestellung noch bis zu Pfingsten lieferbar!

**DKW**  
Fabriklager Halle (Saale)  
Hindenburgstr. 6 Ruf 29267



# Weißenfels und Umgegend

## Die neuen Amtsvorsteher des Kreises Weißenfels

Weißenfels. In der am Mittwoch im Kreisbüro stattgefundenen Sitzung der Kreisratsabgeordneten wurden einstimmig durch Zuruf die neuen Amtsvorsteher des Kreises Weißenfels gewählt. Nachstehend bringen wir die Namen der gewählten Amtsvorsteher und stellvertretenden Amtsvorsteher des betreffenden Amtsbezirks.

- Georgforsthal:** Hg. Kurt Göbke, Hg. Arthur Grottel.  
**Reichardtswerben:** Hg. Arthur Edone, Hg. Edmund Gemel.  
**Hargenberg:** Hg. Karl Nieborn, Hg. Paul Thon.  
**Hilberitz:** Hg. Albert Schied, Hg. Paul Schulte.  
**Börken:** Landwirt Hof, Hg. Drehmann.  
**Forbau:** Hg. Oswald Heim, Hg. Hermann Gumbig.  
**Boferna:** Hg. Edwin Drescher, Hg. Emil Rulch.  
**Damsen:** Hg. Arno, Hg. Reichsmann.  
**Söllsdorf:** Hg. Kurt Friedrich, Hg. Martin Witz.  
**Überwersen:** Hg. Herbert Kaufch, Hg. Ederer.  
**Zeichen:** Hg. Ernst Röhrenmann, Hg. Karl Zedler.  
**Wagen:** Hg. Otto Bier, Hg. Walter Werlich.  
**Langendorf:** Hg. Fritz Geibel, Hg. Otto Wöhlend.  
**Gröbbitz:** Hg. Emil Schilling, Hg. Kurt Schimpf.  
**Wöden:** Hg. Max Bode, Lehrer Herbert Probst.  
**Wittritz:** Hg. Paul, Hg. Schneider.  
**Walds:** Hg. Werner Hummel, Hg. Fritz Köhler.  
**Tronhitz:** Hg. Otto Garmisch, Hg. Max Müller.  
**Meinewitz:** Hg. Wilhelm Güte, Hg. Franz Dietrich.  
**Wohlsdorf:** Landwirt Bauer, Hg. Emil Wöhlend.  
**Schorzau:** Hg. Erich Wedemeyer, Hg. Ludwig Dornann.  
**Saardorf:** Hg. Max Normann, Hg. Rudolf Spierling.  
**Schöbitz:** Hg. Erich, Hg. Reichsch, Hg. Hüblich.  
**Altenburg:** Hg. Fritz Zimmermann, Hg. Paul Schönbura.  
**Reichbitz:** Hg. von Schönberg, Hg. Max Grommüller.  
**Wentrich:** Hg. Oswald Weiss, Hg. Otto Kriependorf.  
**Dalshausen:** Hg. Paul Reis, Hg. Fritz Hüner.  
**Gröbbitz:** Hg. Martin Wehne, Hg. Alfred Wehne.  
**Walds:** Hg. Bruno Schulze, Hg. Albert Schneider.  
**Wetbau:** Hg. Fritz Anshaus, Hg. Albert Drogit.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

## Wer hat die Diebe gefehrt?

Weißenfels. Am Freitag Mittag, gegen 11.00 Uhr, wurde aus dem Haus für das Altes Amtsgericht ein Verrennfahrrad gestohlen. Diebstahl: Marke Göbke, Nr. 625 186. Schwarzer Rahmen, gelbe Felgen mit schwarzen Streifen und rote Radreifen.  
 Um dieselbe Zeit wurde aus dem Grundstück Marienstraße 9 ein Kinderwagen gestohlen. Es handelt sich um einen zusammenklappbaren.

ihren Sportwagen ohne Führung. Einband und Ausrüstung sind grün, die Eisensteile weiß gelblich. Sachdienliche Angaben erbitet das Polizeipräsidium, Zimmer 112a.

## Gut besuchter Wochenmarkt

Weißenfels. Der am Sonnabend stattgehabene Wochenmarkt war gut besucht und auch gut besetzt. Die Preise bewegten sich in den letzten von uns veröffentlichten Notierungen. Die hochmitririerte Butter wurde am Sonnabend mit 65-68 Pfennigen für ein Stück Landbutter und 75 Pfennigen für ein Stück Wollweiberbutter verkauft. Für Eier wurden 7 bis 8 Pfennige pro Stück verlangt.

## Pfingstferien

Weißenfels. Nach einer Bekanntmachung des Magistrats ist Schulschluss zu den Pfingstferien am Freitag, den 2. Juni 1933. Schulklausuren an sämtlichen Schulen, einschließlich Berufsschulen, ist auf Donnerstag, den 8. Juni 1933, gelegt worden.

## Aus den Weißenfels Gerichstfälen

Sitzung des Amtsgerichts vom 26. Mai 1933.

**Jugendliche Defraudanten.**  
 Der 23jährige verheiratete Oskar Wagener aus Langendorf hatte seinen 17jährigen Freund, Lehrling Steindberg, der in der Kasse an der Weinhandlung Gröbbitz beschäftigt war, überredet, einen falschen Kassenstift in die Kasse zu legen. St. ließ sich nicht lange zureden und kam Anfang April mit 500 Mark an, was allerdings W. nicht so wenig sei, denn er hatte mit mindestens 1000 Mark gerechnet.  
 Trodden machten sich die beiden auf die Reise. Diese ging zunächst mit einem Auto nach Naumburg. Von hier wurde bis Erfurt die Eisenbahn benutzt. Hier puppten sich die beiden erst einmal vor. Als Reich nicht vollständig neu ein. Als Reich geborene Kavaliere ging die Reise weiter nach Magdeburg und Sangerhausen. So verlebten diese jugendlichen Defraudanten fünf feuchtfröhliche Tage, bei denen sogar für eine Damenbekanntschaft ein Pelzschädel angeschafft wurde. In Würzburg wurde das Auto abgegeben und zu Fuß machten sich die beiden wieder auf die Reise nach Weißenfels. Ihre neuerfandenen Kleidungsstücke hatten sie in Würzburg aus ihrem Einkommen in W. möglichst unauffällig vorzunehmen. Demzufolge soll das Geld bei ihrer einkommenden Regenwetter in ihrer alten Kasse.  
 Man hatte sich W. vor Gericht zu verantworten. Das Verfahren gegen den 17jährigen St. wurde nach, jedoch wurde dieser als Zeuge vernommen und gab bei seiner Aussage an, dass er von W. zu der Tat verleitet worden sei. Wegen Verleitung zum Diebstahl und Hehlerei beantragte der Staatsanwalt eine Strafe von zwei Monaten zwei Wochen Gefängnis. Das Gericht sah jedoch über den Antrag hinaus und verurteilte Wagner zu drei Monaten Gefängnis. Die beantragte Bewährungsfrist wurde abgelehnt.

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

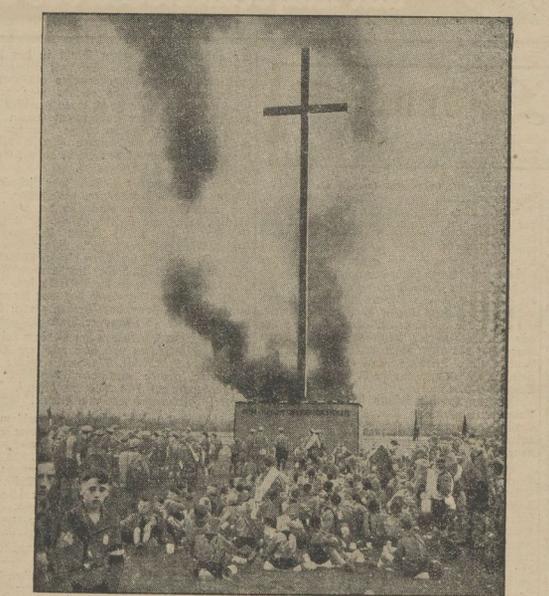
Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan

## Abgelehnter Vorstehen.

Der wegen Entziehung einer Unterhaltungsfrist angeklagte Kurt Drosit aus Seltan



Die Schlageter-Gedenkfeiern in Düsseldorf

Hilferjugend umlagert das Schlageterkreuz auf der Golzheimer Heide, das umwölbt ist von dem Rauch der Pfadfinder, die sechs Tage lang zum Gedenken an den Nationalhelden brannten

nach, gab zunächst einen Lieberblick über die bisherige Tätigkeit und die Geschichte des Vereins und brachte dabei zum Ausdruck, dass man eine eventuelle Zusammenfassung der bisherigen Tätigkeit in den Kreisverband durch den Zusammenfassung und neues Organisationswille. Der Verein bewegte sich in den letzten von uns veröffentlichten Notierungen. Die hochmitririerte Butter wurde am Sonnabend mit 65-68 Pfennigen für ein Stück Landbutter und 75 Pfennigen für ein Stück Wollweiberbutter verkauft. Für Eier wurden 7 bis 8 Pfennige pro Stück verlangt.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.

## Berein für Gesundheitspflege

Weißenfels. Der Verein für Gesundheitspflege e. V. hatte seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai 1933 im Hotel 'Zur Sonne' in Weißenfels abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. med. H. H. H., geleitet. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr berichtet. Der Vorstand berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr.





# Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit „Mittler Bodenzeitung“ — Geländepreise bei Ebringen infolge des. Gewalt. Streiks ob. Verbot können nicht berücksichtigt werden.

Montag, 29. Mai 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Einzelpreise ufm. in- drucken, Fernruf (siehe unter dem Symphonium. — — Unange- forderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Kummer 123

## Nationalsozialistischer Durchbruchssieg in Danzig

### Das Reich im Zeichen Schlageters / Deutsche Quittung an die Wiener Diktatoren Deutschlands Antwort auf den Vollfuß-Terror

#### Die Reichswehr nach der deutschen Revolution

#### Reiseverkehrsperre gegen Deutsch-Oesterreich als Schutz für die deutschen Reisenden

Die gegen die nationalsozialistische Bewegung in Oesterreich auf dem Reiseverkehrswege erlassenen Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung, die in dem absoluten Verbot aller Uniformen, Fahnen, Abzeichen und sonstigen Emblemen der nationalsozialistischen Bewegung gipfeln, haben die Gefahr heraufbeschworen, daß die als Gäste in Oesterreich weilenden reichsdeutschen Nationalsozialisten in Unkenntnis dieser Bestimmungen in Konflikt mit den österreichischen Behörden geraten, was zwangsläufig zu einer Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich und dem Deutschen Reich führen müßte.

Reichsanzler gebildet. Das ist die Lage zu Beginn der Reisezeit, die jedes Jahr Hunderttausende von Reichsdeutschen nach Oesterreich führt.

#### Druck erzeugt Gegendruck

Die Erklärung der österreichischen Nationalsozialisten weist dann auf die ungeheuren Folgen hin, die der österreichischen Fremdenverkehrsindustrie und damit der gesamten österreichischen Wirtschaft aus der durch das Verhalten der Regierung Vollfuß-

erzwungenen deutschen Reiseverkehrsperre drohen. Es wird darauf hingewiesen, daß der deutsche Anteil an dem jährlichen Fremdenstrom nach Oesterreich insgesamt 52 Prozent, in den westlichen österreichischen Gebirgsgebieten sogar 72 Prozent ausmacht. Die österreichischen Nationalsozialisten bebauern, daß auch unschuldige deutsche Volksgenossen in Oesterreich von dieser Maßnahme betroffen werden, stellen aber mit größtem Nachdruck und größter

(Fortsetzung auf Seite 2.)

Am einzigen Kampfe ist die Menschheit groß geworden, im einzigen Frieden nicht sie

Ohne Bindungen von außen erfahren zu müssen, konnte das alte Heer als die Verfeinerung des Beherrschens der Nation und als allein führend auf diesen Gebiete angesehen werden. Die Armee war der völkische Wehrverband des deutschen Vaterlandes. Sie erzog einen einheitlichen Geist und baute ihre Kraft auf dem gegenseitigen Vertrauen zwischen Führer und Mann auf. Diese Wehrgemeinschaft war gesund und konnte mit Mude auch einer harten Belastungsprobe entgegensehen. Sie hat diese Probe bestanden! Eine Wehrgemeinschaft, die einem Heere nach 4 Jahren Hunger und Hunger und nach fast völliger Ausnutzung des aktiven Bestandes nach die Siege des Jahres 1918 ermöglichte, muß als gesund angesehen werden! Die Wehrden der unglücklichen Katastrophen liegen darin, daß schon zu Ende des Krieges Staat und Heer nicht mehr eins waren. So wurde das Heer zertrümmert, als die Führer des Staates fremden Ideen folgten; der Staat zerfiel, als er die Wehrhaftigkeit aufgab.

#### Die Wehrgemeinschaft zerbrach

Doch auch diese Belastung hätte das durch die harte Schule des Krieges gegangene bewaffnete Volk noch ertragen, wenn auch nur ein Funken des Bewusstseins von der völkischen Wehrgemeinschaft in den Köpfen der neuen Machthaber vorhanden gewesen wäre. Es war, als ob die aus dem Kriegesmeer erlittenen Freiheits und die in

## Die NSDAP. beherrscht Danzig

Am Sonntag haben die Wahlen zum Volkstag stattgefunden. Das Ergebnis lautet nach einer vorläufigen amtlichen Zählung:

NSDAP.	107 135	Kampffront	13 595
SPD.	38 103	Hausbesitzer	976
APD.	14 766	Jungdeutsche	1 698
Zentrum	31 339	Polenlisten	6 738

Die Mandate werden sich voraussichtlich folgendermaßen verteilen: (In Klammern die bisherigen Mandate):

NSDAP.	37 (12)	Deutschnationale	4 (10)
SPD.	13 (19)	Hausbesitzer	0 (0)
APD.	5 (7)	Jungdeutsche	0 (3)
Zentrum	11 (11)	Polenlisten	2 (2)

Die Mandatsverteilung ist allerdings auf Grund der vorläufigen amtlichen Ziffern erfolgt. Es ist möglich, daß bei den amtlichen Endziffern eine Veränderung eintritt, so daß unter Umständen die NSDAP. 38 Zentrum nur 10 Mandate erhält. Jedoch hängt dies von der endgültigen Zählung der Endziffern ab. Damit haben wir also im Danziger die absolute Mehrheit erreicht, da der Volkstag 72 Abgeordnete hat. Die Regierung hat allerdings zur Einberufung des Volkstages verfassungsmäßig vier Wochen Zeit. Es wird abzuwarten sein, ob die Regierung diesen Fristen für angemessen erachtet oder bis zum letzten verfassungsmäßigen Termin geschäftsführend im Amte bleiben wird.

## Dr. v. Bodelschwing Reichsbischof

### Schwarze Absage der Deutsch-Christen

Der Reichsbischof der deutschen evangelischen Kirche hat am Sonntagabend die Grundzüge der Verfassung der deutschen Kirche endgültig festgelegt. Es ist zu erwarten, daß an der Spitze der Kirche ein Reichsbischof lutherischer Konfession stehen soll. Die Reformierten werden in der Gesamteiratsversammlung am Sonntagabend zum Reichsbischof bestimmt.

#### Eine Rede des Wehrkreispfarrers Müller

Berlin, 28. Mai. In einer Kundgebung am Sonntagabend Abend führte Wehrkreispfarrer Müller u. a. folgendes aus: Die Kirchenregierungen haben den Ruf der Stunde nicht gehört. Sie haben nicht die Stimme Gottes vernommen, die durch die Bewegung in unserer Völkung uns ruft zu loyaler Tat, zur Erneuerung unseres Volkstums aus den Tiefen des Evangeliums. In uns deutschen Christen hat der Glaube an das reine, lautere Evangelium von Jesus Christus eine neue heilige Liebe zu unserem Volk und unserer Kirche geweckt und eben darum sagen wir Nein zu dieser Lösung und Nein erst recht zu dem Wege, auf dem sie gefunden worden ist. Nur von Vertrauen des kirchenvolles, das sich in eigener Entscheidung zu ihm bekennt, kann der evangelische Reichsbischof auf seinen Platz erhoben werden. Aus dem gewaltigen Reden der geschichtlichen Stunde heraus weigern wir uns, die Entscheidung mit den Kirchenregierungen anzunehmen. Wir möchten mit Gott für eine neue evangelische Kirche, die frei und bereit und tüchtig ist zum Dienst am gegenwärtigen deutschen Volk.

## Marga v. Ehdorff tot?

Nach einer in Paris vorliegenden Meldung aus London soll die deutsche Fliegerin Marga von Ehdorff bei ihrer Landung in Aleppo einen tödlichen Unfall erlitten haben. Ihr Apparat sei bei der Landung von einem Windstoß zertrümmert und sie von oben gedrückt worden, wo er in Trümmern lag. Die deutsche Fliegerin habe sich selbst aus den Trümmern befreit, so daß man ursprünglich angenommen hatte, sie sei unverletzt geblieben. Erst wenige Augenblicke später sei sie ohnmächtig zusammengebrochen und auf dem Wege zum Krankenhaus gestorben. Eine Bestätigung dieser Londoner Meldung liegt aus Aleppo bisher nicht vor.

den Kämpfen an den Grenzen und im Inneren Deutschlands geborenen jungen Freiwilligenverbände noch einmal dem neuen Staat Harnacke wollten, daß ein Volk ohne völkische Wehrgemeinschaft bei dem Tode verfallen ist. Aber die innere Verbindung zwischen Staat und dem wehrhaften Teile des Volkes fehlte. Die Folge war, daß der Zerfall Deutschlands nicht mehr aufzuhalten war. Volk und Staat bedingten nicht mehr gegenseitig und hiernit zerbrach zwangsläufig die Wehrgemeinschaft. Der neue Staat hat nicht die junge Wehr des Reiches aufgebaut. Das war vielmehr die Truppe selbst. Das waren die Führer, die aus der Wehrgemeinschaft der Vorkriegszeit erwachsen und in der unerbittlichen Schule des Krieges geblüht waren. Die harte Schule des Sieges aber lastete schwer auf dem Volk. Auch im Innern tat man alles,



Die gegen die nationalsozialistische Bewegung in Oesterreich auf dem Reiseverkehrswege erlassenen Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung, die in dem absoluten Verbot aller Uniformen, Fahnen, Abzeichen und sonstigen Emblemen der nationalsozialistischen Bewegung gipfeln, haben die Gefahr heraufbeschworen, daß die als Gäste in Oesterreich weilenden reichsdeutschen Nationalsozialisten in Unkenntnis dieser Bestimmungen in Konflikt mit den österreichischen Behörden geraten, was zwangsläufig zu einer Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich und dem Deutschen Reich führen müßte.

In feierlicher Sitzung wurde er alsdann am Sonntagabend von Präsident D. Dr. Kapler begrüßt. Es machte tiefen Eindruck, als D. von Bodelschwing in starker Innlichkeit betonte, sein Amt im Gehorsam gegen Gott anzunehmen und in entschlossenem Verantwortungsbewußtsein als Dienst an der Kirche, Staat und Volk führen zu wollen. Er schloß die Feier mit einem Gebet. Das Verfassungswort der Kirche soll in Fühlung mit dem Volksmächtigen des Reichsanzlers, Wehrkreispfarrer Müller, baldigst zum Abschluß gebracht werden.